

Chronologische Übersicht

| | | |
|--------------------------------------|--|---|
| Oktober 1997 | Das südafrikanische „Bündnis gegen Apartheidschulden“ fordert in seiner Eingabe an die TRC eine Untersuchung zur Finanzierung der Apartheid durch ausländische Banken | |
| Mai 1998 | Verabschiedung der politischen Plattform der „Internationalen Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im Südlichen Afrika“ | |
| 2002 | Europaweite Öffentlichkeitskampagne zu Apartheid-Schulden; Internationaler Aktionstag zur Entschädigung der Apartheidopfer (Kapstadt, Johannesburg, Zürich, Frankfurt, Bielefeld, Tübingen, Stuttgart) | |
| Juni, Juli 2002 | Einreichung von Sammelklagen durch Apartheidopfer | |
| November 2002 Schadensersatzklage | Khulumani reicht Klage gegen 23 Firmen und Banken ein, diese legen Widerspruch ein | |
| Juli 2003 | Entscheidung des New Yorker Gerichts, alle drei Klagen zum Southern District Court zu überweisen, Südafrikanische Regierung spricht sich gegenüber dem Gericht gegen die Klage aus (Einmischung in innere Angelegenheiten, potentielle Bedrohung für ausländische Investoren) | |
| November 2004 | Alle Klagen werden von Richter John Sprizzo abgelehnt | |
| 12. Oktober 2007 | Eine zweite US-amerikanische Gerichtsstanz (2nd Circuit) hebt die Entscheidung von 2004 auf und gibt diese an das Bezirksgericht zurück. | |
| 1. November 2007 | Beklagte Firmen wenden sich an das US-Supreme Court mit der Bitte, die Klage abzulehnen. | |
| Mai 2008 | US Supreme Court kann aufgrund von Befangenheit bei 4 von 9 Richtern keine Entscheidung treffen und wird zurücküberwiesen. | |
| 24.10.2008 Sammelklage | Amended claim (geänderter Anspruch der Klage) wird beim New Yorker Gericht (2nd Circuit) eingereicht. Klage lautet auf: wissentlich Beihilfe und Vorschub geleistet haben für südafrikanische Sicherheitskräfte; Teilnahme an einer kriminellen Vereinigung zur Förderung der Apartheid-Verbrechen. | Kläger: Khulumani, die 13 Einzelpersonen, stellvertretend für Apartheidopfer vertritt Angeklagt: 8 Firmen (Barclays, Daimler, Ford, Fujitsu, General Motors, IBM (Internat. Business Machines Corp.), Rheinmetall, Union Bank Schweiz) |
| Apartheid Verbrechen Kategorien | <ul style="list-style-type: none"> • außegerichtliche Tötung (extrajudicial killing) • Folter (turture) • ungesetzliche (verlängerte) Haft • grausame, inhumane, erniedrigende Behandlung • Verletzung internationaler (Menschen) Rechte | |
| Ziele der Klage | <ul style="list-style-type: none"> • Mittel für Betroffene zur Verfügung zu stellen, die unter Apartheid gelitten haben und leiden und deren Rehabilitation (moralisch, Gesundheit, ökonomisch) • Weiterentwicklung globaler Standards für ethisches Verhalten von Aktiengesellschaften /Konzernen | |
| 08. April 2009 | Die Klage, die von einer Schadensersatzklage in eine Sammelklage umgewandelt wird, wird von Richterin Scheindlin zugelassen. 6 Firmen (DaimlerChrysler, Ford, General Motors, IBM, Fujitsu und Rheinmetall) müssen sich vor Gericht verantworten. | |